

Geschäftsbericht 2008

Inhalt:

Vorwort

Bilanz

Anlagenspiegel

GuV

Anhang

Bericht des Aufsichtsrats

Organe der Gesellschaft

Vorwort / Lagebericht

Sehr geehrte Aktionäre, Geschäftspartner, Geschäftsfreunde, liebe Mitarbeiter, sehr geehrte Damen und Herren,

das Geschäftsjahr 2008 konnte mit einem Umsatzerlös von € 667.158,39 und somit um € 118.871,00 (+21,68%) höher als das Vorjahr abgeschlossen werden.

Das zweite Halbjahr (H2) und hier insbesondere das vierte Quartal (Q4) trug einen wesentlichen Anteil an der Steigerung der Leistung bei. So konnte in Q3 der Umsatzerlös um 39,34% und in Q4 um 56,52% gegenüber den Vorjahresquartalen gesteigert werden. Begünstigt wurden diese Entwicklungen durch die intensivere Bindung bestehender Kunden und der Gewinnung potenter Neukunden.

Im Übrigen lässt sich ein Aufwärtstrend auch trotz der aktuellen Finanz- und Wirtschaftskrise im laufenden Geschäftsjahr 2009 fortsetzen, gleichwohl die Steigerungsraten gegenüber dem Vorjahr derzeit nicht standhalten. So liegt die Leistung in Q1 2009 um 16,67% und in Q2 um 13,61% höher als in den Vergleichszeiträumen 2008. An dieser Tendenz wird weiter intensiv gearbeitet, um einen Umsatz in der Region T€ 720 – T€ 750 zu erzielen.

Die wesentliche Veränderung im Geschäftsjahr 2008 war die durch den Weggang des Laborleiters erforderliche Neuordnung des Personals auf Ingenieurebene mit einhergehenden Entscheidungen über die Weiterbildung zum Schweiß-Fachingenieur. Dies bedeutete eine enorme zeitliche Mehrbelastung für den neuen Laborleiter und alle sonstigen Mitarbeiter, insbesondere zur Kompensation der Fehlzeiten aufgrund der Ausbildung in der SLV-Rostock. Die EWIS AG hat diese Ausbildung durch die IB fördern lassen und durch die vereinbarten Lohnfortzahlungen eine Last von etwa T€ 15 zu tragen gehabt.

Die bezifferten Steigerungen der operativen Leistung im Geschäftsjahr 2008 konnte die EWIS AG nur durch geschicktes Rekrutieren neuer Mitarbeiter bewerkstelligen. So ist seit dem 01.11.08 das Chemielabor halbtags mit einer Chemielaborantin und die Abteilung ZfP mit einem weiteren Level 2-Prüfer (EN 473) in Vollzeit besetzt worden. Der für April 2009 anstehende Ruhestand eines Werkstatt-Mitarbeiters wurde kompensiert durch die Einstellung eines adäquaten jungen Technikers, der seit dem 01.12.2008 die EWIS AG verstärkt.

Weitere Mitarbeiter, die durch ad hoc-Beauftragungen erforderlich wurden, konnten extern eingekauft und in die laufenden Prozesses eingebunden werden. So konnte insbesondere ein umfangreicher Beratungsauftrag in Flensburg gewonnen und ausgeführt, sowie eine voluminöse Schadenuntersuchung an einer großen Anzahl von Gussteilen durchgeführt werden. Die Auftragserteilung hing hier im Wesentlichen von der Verfügbarkeit des adäquaten Prüfpersonals und der Durchlaufgeschwindigkeit der erforderlichen Zf-Prüfungen ab.

Die Abteilung ZfP hatte an der Umsatzsteigerung den größten Anteil und ist insofern die Abteilung mit dem quantitativ und qualitativ vordringlichsten Bedarf an Prüfgeräten, Werkzeugen sowie Aus- und Weiterbildung.

Der Gerätepark der EWIS AG ist vielfach als veraltet zu bezeichnen, jedoch durch intensive Pflege und professionelle Wartung in exzellentem Zustand und hält den regelmäßigen unabhängigen Prüfungen und Kalibrationen stand. Allerdings mussten auch im Geschäftsjahr 2008 wiederholt Gelder für externe Instandsetzungsarbeiten aufgewendet werden, hier insbesondere für den Kohlenstoffbestimmungsapparat und das Spektrometer. Dies wird sich im lfd. Geschäftsjahr 2009 ähnlich darstellen.

Die EWIS AG verfügt unterdessen über ein MIS mit präziser und detaillierter Übersicht über die Kundenstruktur, die Auftragsbestände und –Stati, sowie die Fakturierung und Verwaltung der OP´s. Auswertungen nahezu jeder Art können zur Laufzeit generiert und für unternehmerische Entscheidungen herangezogen werden.

Als zudem wichtige operative Entwicklung ist die deutliche Reduktion der Abhängigkeit der EWIS AG von einzelnen Großkunden, hier insbesondere die LMG (Lübecker Maschinenbau Gesellschaft), zu bewerten. Mit der LMG wurden in 2005 34,85%, in 2006 33,55%, in 2007 29,45% und in 2008 lediglich 18,04% des Gesamtumsatzes realisiert. Auch im lfd. Geschäftsjahr wird sich dieser Trend voraussichtlich fortsetzen, so dass ein Umsatzanteil von max. 15% angestrebt werden kann. Dies bei möglichst gleich bleibendem absolutem Umsatz gegenüber 2008. Die aktuelle Entwicklung im Hause LMG (Kurzarbeit/erhöhtes Insolvenzrisiko) gibt unserer Entwicklung beispielhaft Recht. Dies gilt im Übrigen für alle Bereiche des Schwermaschinen- und Schiffbaus, so dass die EWIS AG den in Q3 2008 eingeschlagenen Kurs zur Gewinnung neuer Geschäftsfelder weiter verfolgen muss und wird.

Die in den vergangenen Jahren durchgeführte Abschreibung auf die Finanzanlage BCP AG musste auch für das Geschäftsjahr 2008 durchgeführt werden. Die BCP AG erzielt aktuell keine Umsätze, so dass auch im Geschäftsjahr 2008, wie bereits in den Vorjahren, eine Wertberichtigung in Höhe von T€ 48,9 notwendig wurde.

Darüber hinaus wurde eine Bestandsveränderung an fertigen und unfertigen Erzeugnissen aus Vorjahren bereinigt, was sich im Geschäftsjahr 2008 mit T€ 5 auswirkte.

Schließlich sind Wertberichtigungen an Forderungen vorzunehmen gewesen, die aus Vorjahren herrührten und die insolventen Gesellschaften LMG und Roch AG betrafen. Die Wertberichtigungen schlagen sich im Geschäftsjahr 2008 mit T€ 62 nieder.

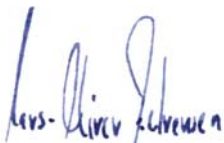
Durch diese Abschreibungen, Bestandsveränderungen und Wertberichtigungen wurde letztendlich im Geschäftsjahr 2008 ein Jahresfehlbetrag von ca. T€ 42,4 erzielt.

Insofern ist eindeutig belegt, dass das operative Geschäft der EWIS AG rentabel ist und mit einer Umsatzrendite von >10% einerseits als gesund und andererseits als ausbaufähig bewertet werden muss.

Die strategische Ausrichtung der EWIS AG weg vom ausschließlichen Partner des Schwermaschinen- und Maschinenbaus sowie des Anlagenbaus, hin zu einem professionellen und zuverlässigen Partner der Stadtwerke und Stadtverwaltungen wird weiter verfolgt. Diese Strategie wird bestätigt und begünstigt durch den Gewinn der Ausschreibung der Schweißnahtprüfungen an Gasleitungen der Stadtwerke Lübeck, welcher in einen Mehrjahresvertrag mündete. Die geplante Diversifikation der Dienstleistungen u.a. zu klassischen Beratungsleistungen hat in den Verträgen mit der Dräger AG und der Stadtwerke Flensburg zwei weitere Erfolge zu verzeichnen und bildet ausbaufähige Referenzen für die Zukunft.

Die EWIS AG wird auch weiterhin ihre Investitionen primär auf ihre Personal-Ressourcen fokussieren und gemeinsam mit den Mitarbeitern die Potentiale der bestehenden und neu zu erschließenden Märkte angehen.

Lübeck, September 2009



Der Vorstand

**Bilanz
zum 31. Dezember 2008**

Aktiva

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.134,00	1,00
2. Geschäfts- oder Firmenwert	3.974,00	4.656,00
	<u>6.108,00</u>	<u>4.657,00</u>
II. Sachanlagen		
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	31.602,00	27.269,00
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	50.000,00	98.930,00
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	17.960,63	17.960,84
2. in Arbeit befindliche Aufträge	0,00	5.000,00
	<u>17.960,63</u>	<u>22.960,84</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	75.389,78	115.847,49
2. sonstige Vermögensgegenstände	11.674,24	8.295,80
	<u>87.064,02</u>	<u>124.143,29</u>
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	80.368,23	52.155,23
C. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>173.930,77</u>	<u>194.932,71</u>
	<u><u>447.033,65</u></u>	<u><u>525.048,07</u></u>

**Bilanz
zum 31. Dezember 2008**

Passiva

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	1.400.000,00	1.400.000,00
II. Bilanzverlust	1.197.974,95-	1.155.523,31-
B. Rückstellungen		
1. sonstige Rückstellungen	193.070,00	218.796,00
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.660,86	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	28.680,14	35.760,07
3. sonstige Verbindlichkeiten	16.597,60	26.015,31
	<u>51.938,60</u>	<u>61.775,38</u>
- davon aus Steuern Euro 9.173,02 (Euro 26.015,31)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit Euro 39,89 (Euro 0,00)		
	<u>447.033,65</u>	<u>525.048,07</u>

Anlagenpiegel zum 31.12.2008

	Anschaffungs-, Herstellungs- kosten 01.01.2008	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Anschaffungs-, Herstellungs- kosten 31.12.2008	kumulierte Abschreibungen 01.01.2008	Abschreibungen Geschäftsjahr + Sonstige Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	kumulierte Abschreibungen 31.12.2008	Zuschreibungen Geschäftsjahr	Buchwert 31.12.2008
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
A. Anlagevermögen												
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.917,34	2.400,00	0,00	0,00	4.317,34	1.916,34	267,00	0,00	0,00	2.183,34	0,00	2.134,00
2. Geschäfts- oder Firmenwert	10.225,84	0,00	0,00	0,00	10.225,84	5.569,84	682,00	0,00	0,00	6.251,84	0,00	3.974,00
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	12.143,18	2.400,00	0,00	0,00	14.543,18	7.486,18	949,00	0,00	0,00	8.435,18	0,00	6.108,00
II. Sachanlagen												
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	146.310,39	15.822,29	365,65	0,00	161.767,03	119.041,39	11.377,79	254,15	0,00	130.165,03	0,00	31.602,00
Summe Sachanlagen	146.310,39	15.822,29	365,65	0,00	161.767,03	119.041,39	11.377,79	254,15	0,00	130.165,03	0,00	31.602,00
III. Finanzanlagen												
1. Beteiligungen	896.985,54	0,00	0,00	0,00	896.985,54	798.055,54	48.930,00	0,00	0,00	846.985,54	0,00	50.000,00
Summe Finanzanlagen	896.985,54	0,00	0,00	0,00	896.985,54	798.055,54	48.930,00	0,00	0,00	846.985,54	0,00	50.000,00
Summe Anlagevermögen	1.055.439,11	18.222,29	365,65	0,00	1.073.295,75	924.583,11	61.256,79	254,14	0,00	985.585,75	0,00	87.710,00

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2008 bis 31.12.2008

	Geschäftsjahr		Vorjahr	
	Euro	%	Euro	%
1. Umsatzerlöse	667.158,39	100,00	548.287,39	100,00
2. Verminderung des Bestandes an fertigen und Unfertigen Erzeugnissen	5.000,00	0,75	0,00	0,00
3. sonstige betriebliche Erträge	37.414,22	5,61	27.636,95	5,04
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-,Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	4.755,51	0,71	3.773,14	0,69
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	87.631,52	13,14	65.657,84	11,98
	<u>92.387,03</u>	13,85	<u>69.430,98</u>	12,66
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	261.722,17	39,23	232.575,92	42,42
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	60.691,56	9,10	52.429,35	9,56
	<u>322.413,73</u>	48,33	<u>285.005,27</u>	51,98
- davon für Altersversorgung Euro 3.277,68 (Euro 376,92)				
6. Abschreibungen				
a) auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlage-vermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingang- setzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs	12.326,79	1,85	10.827,79	1,97
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	259.666,33	38,92	152.783,99	27,87
8. sonstiges Zinsen und ähnliche Erträge	52,67	0,01	0,00	0,00
9. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	48.930,00	7,33	98.930,00	18,04
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>95,10</u>	0,01	<u>2.162,01</u>	0,39
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	36.193,70-	5,43	43.215,70-	7,88
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	4.842,00	0,73	0,00	0,00
13. sonstige Steuern	1.415,94	0,21	429,03	0,08
	<u>6.257,94</u>	0,94	<u>429,03</u>	0,08
14. Jahresfehlbetrag	42.451,64	6,36	43.644,73	7,96
15. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	<u>1.155.523,31</u>	173,20	<u>1.111.878,58</u>	202,79
16. Bilanzverlust	<u>1.197.974,95</u>	179,56	<u>1.155.523,31</u>	210,75

Anhang

zum 31. Dezember 2008

A. Vorbemerkungen

Die EWIS AG - Europäischer Werkstoff- und Inspektionsservice, Lübeck, ist eine kleine Kapitalgesellschaft i.S. des § 267 HGB.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2008 wurde nach den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften aufgestellt.

Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Das Anlagevermögen wird zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet.

Als Abschreibungsmethode kommt die lineare Abschreibung zur Anwendung. Teilwertabschreibungen wurden, sofern notwendig, vorgenommen. Da davon auszugehen ist, dass der übernommene Firmenwert länger als 4 Jahre genutzt wird, wurde die handelsrechtliche Nutzungsdauer an die steuerliche Nutzungsdauer von 15 Jahren angepasst.

Die Vorräte wurden unter Beachtung des Niederstwertprinzips mit den Anschaffungskosten angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden zum Nominalbetrag angesetzt. Einzelwertberichtigungen wurden im Geschäftsjahr vorgenommen; Pauschalwertberichtigungen nicht.

Die Bewertung der flüssigen Mittel erfolgte zum Nennwert.

Rückstellungen wurden unter Beachtung des Grundsatzes gebildet, mit denen die Gesellschaft voraussichtlich in Anspruch genommen werden wird.

Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

C. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Im Geschäftsjahr wurden EURO 0,00 in die gesetzliche Rücklage eingestellt.

D. Sonstige Angaben

Zum Vorstand wurde folgende Person bestellt:

Herr Lars-Oliver Behrens, Dipl.-Betriebswirt

Zum Aufsichtsrat wurden folgende Personen bestellt:

Herrn Andreas Müller, Rechtsanwalt

Herrn Mathias Roch, Kaufmann

Herrn Christoph Heyke, Ingenieur

Änderungen bei der Besetzung des Vorstands und des Aufsichtsrats haben sich bis zur Berichtserstellung nicht ergeben.

Die Amtszeit der gewählten Aufsichtsratsmitglieder dauert bis zur Beendigung der Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 2008.

Im Jahre 2000 hat die EWIS AG eine Beteiligung an der BCP AG – evolutionary concepts, Lübeck erworben und im Jahre 2001 hiervon einen Teil wieder veräußert. Im Jahre 2004 wurden Anteile an der BCP AG hinzuerworben.

Das Grundkapital dieser Gesellschaft hat zum 31.12.2008 EURO 200.000,00 betragen. Von diesem Grundkapital hielt die EWIS AG am Bilanzstichtag 31.12.2008 eine Beteiligung von ca. 49,5 %.

Nachdem im Jahre 2000 eine Kapitalerhöhung stattfand, besteht das Grundkapital der EWIS AG aus insgesamt 1.400.000 Inhaberaktien im Nennbetrag von je EURO 1. Die Kapitalerhöhung wurde durch die Hauptversammlung vom 31.08.2000 beschlossen und am 27.10.2000 im Handelsregister beim Amtsgericht Lübeck eingetragen.

Im Jahresdurchschnitt beschäftigte die Gesellschaft 9 Mitarbeiter.

Die EWIS AG hat Bürgschaften für Darlehen in Höhe von EURO 2.045.167,52 abgegeben. Durch den Insolvenzantrag der Roch AG im Jahre 2004 ist die EWIS AG von der HSH Nordbank sowie der Sparkasse Holstein aus den Bürgschaften in Anspruch genommen worden. Mit Datum vom 30.11.2005 wurde mit der HSH Nordbank ein Vergleich geschlossen, wonach für einen Zeitraum von 10 Jahren monatlich ein Betrag in Höhe von Euro 1.000,00 von der EWIS AG geleistet wird. Wird die Zahlungsvereinbarung durch die EWIS AG eingehalten erlischt nach Ablauf von 10 Jahren die Restforderung der HSH Nordbank. Mit der Sparkasse Holstein wurde im März 2006 ebenfalls eine Vergleichsvereinbarung getroffen, die inhaltlich der Vereinbarung mit der HSH Nordbank entspricht.

Die Angabe der Bezüge des Vorstands und des Aufsichtsrats unterbleibt mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB.

Lübeck im September 2009

Bericht des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Damen und Herren,

im abgelaufenen Geschäftsjahr 2008 haben 8 Sitzungen des Aufsichtsrats stattgefunden. Der Aufsichtsrat der EWIS AG - Europäischer Werkstoff- und Inspektionsservice wurde laufend vom Vorstand über die Geschäftstätigkeit sowie die Entwicklung der Gesellschaft informiert. Fragen der Unternehmensstrategie und -planung wurden ausführlich beraten.

Der Jahresabschluss wurde durch den Vorstand unter Mitwirkung des Steuerberaters Siegfried Schindler erstellt und sorgfältig durch den Aufsichtsrat geprüft und erörtert. Aus Gründen der Kostenersparnis verzichtete der AR auf die Prüfung durch einen Wirtschaftsprüfer.

Einwendungen gegen den Jahresabschluss wurden durch den Aufsichtsrat nicht erhoben. Der vom Vorstand vorgelegte Jahresabschluss wird vom Aufsichtsrat gebilligt und ist damit gemäß § 172 AktG festgestellt.

Wir danken dem Vorstand und allen Mitarbeitern der EWIS AG - Europäischer Werkstoff- und Inspektionsservice für den Einsatz und für die geleistete Arbeit.

Lübeck im September 2009



Rechtsanwalt Andreas Müller
Aufsichtsratsvorsitzender

Organe der Gesellschaft

Vorstand

Herr Lars-Oliver Behrens,
Diplom-Betriebswirt, Ratekau
Vorsitzender

Aufsichtsrat

Herr Andreas Müller,
Rechtsanwalt, Lübeck
Vorsitzender

Herr Mathias Roch,
Kaufmann, Lübeck
stellvertretender Vorsitzender

Herr Roch ist Mitglied in Aufsichtsräten folgender Gesellschaften, die gesetzlich einen Aufsichtsrat zu bilden haben:

- BCP AG – evolutionary concepts, Lübeck

Herr Christoph Heyke,
Diplomingenieur und Geschäftsführer, Lübeck